

## Weissenböck gewinnt Kooperationspreis der Austrian Cooperative Research 2006

In Kooperation mit Austria Innovativ, dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit vergab die Austrian Cooperative Research heuer zum ersten Mal den Kooperationspreis der ACR. Im Rahmen der diesjährigen ACR-Enquete wurden fünf innovative Projekte von kleinen und mittleren Unternehmen ausgezeichnet, die in Zusammenarbeit mit kooperativen Forschungseinrichtungen entstanden sind. Die Weissenböck Baustoffwerk GmbH mit dem Kooperationspartner Forschungsinstitut der VÖZ (VÖZFI) hat mit den Carma-Platten einen der fünf Kooperationspreise errungen.



Dr. Steigenberger (VÖZFI) und Stefan Weissenböck (Weissenböck Baustoffwerk GmbH)  
Foto: © Alice Schnür

Kleine und mittlere Unternehmen tragen sehr viel zur Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft bei – das soll sichtbar gemacht und gewürdigt werden. Aus diesem Grund wurde der Kooperationspreis der Austrian Cooperative Research gemeinsam mit Austria Innovativ, dem BMVIT und dem BMWA ins Leben gerufen, der am 5. Oktober 2006 im Rahmen der ACR-Enquete im Haus der Forschung zum ersten Mal vergeben wurde. Der Preis würdigt herausragende Innovationen von kleinen und mittleren Betrieben, die in Kooperation mit Forschungseinrichtungen entstanden sind.

Weissenböck entwickelt und fertigt mit ca. 100 Mitarbeitern in Neunkirchen/NÖ Produkte aus Beton für den Hochbau und die Gestaltung von Flächen, wie zum Beispiel

Pflastersteine und -platten, Böschungs- und Randsteine, Stufenplatten, Stahlbeton-Fertigaragen etc. In Kooperation mit dem Forschungsinstitut der Vereinigung der Österreichischen Zementindustrie gelang es dem Unternehmen, mit der Innovation „Carma-Platten“ ein neues Produktsegment und damit einen neuen Markt, die hochwertige Gestaltung von Flächen und Räumen, zu erschließen.

Carma ist eine neuartige Betonplatte, die im so genannten Wetcast-Verfahren gefertigt wird. Diese Platten sind frost- und tausalzbeständig und entsprechen dem gestiegenen Bedürfnis von Kunden, Räume und Flächen mit natursteinähnlichen Materialien zu gestalten. Durch die Kooperation vertiefte Weissenböck sein Knowhow in der Wetcast-Fertigung und entwickelte es in entscheidenden Qualitätsmerkmalen weiter – der Ausgangspunkt für die Erschließung neuer Kundensegmente und weiterer Produkte. Durch Carma konnten bisher Umsatzzuwächse und eine Steigerung des Exportanteils erreicht werden.

Die Jury beeindruckte einerseits, dass das Projekt zur Gänze aus eigenen Mitteln finanziert und die Kooperation zwischen Weissenböck und dem VÖZFI so konsequent verfolgt wurde, dass das Unternehmen unmittelbar mit der Vermarktung des Produkts beginnen konnte und bereits Umsatzsteigerungen verzeichnen kann, und andererseits, dass an weiteren Innovationen gemeinsam gearbeitet wird.

Weissenböck war es seit etwa 1995 in Zusammenarbeit mit dem VÖZFI gelungen,

die aus erdfeuchtem Beton hergestellten Flächenbeläge entscheidend zu verbessern, musste aber erkennen, dass mit dieser Technologie Bodenbeläge für besonders hochwertige Außenanlagen nicht herstellbar sind.

Bei der Wetcast-Fertigung wird weicher Beton in Matrizenschalungen hergestellt. Da hier im Gegensatz zur erdfeuchten Produktion sehr viele Schalungen erforderlich sind, ist eine unterschiedliche Ausführung der Form und Oberfläche jeder Platte möglich. Die Herstellung weicher Betone ist generell schwieriger als jene von plastischen Betonen, wobei der Schwierigkeitsgrad mit abnehmender Korngröße der Gesteinskörnung zunimmt.

Unter anderem war folgendes Problem zu lösen: die Auswahl einer geeigneten Mischung zur Herstellung einer homogenen Betonmische. Weiche Betone, insbesondere mit kleinem Größtkorn, sind sehr schwer homogen mischbar. Es zeigte sich sehr schnell, dass mit der von den Maschinenherstellern angebotenen üblichen Betonmischanlage ein homogener Beton nicht herstellbar war. Nach Austausch der Mischanlage und Optimierung der Rezepturen entsprach der Beton den Anforderungen an Gleichmäßigkeit, Betonqualität und Verarbeitbarkeit. Durch die Zusammenarbeit von Weissenböck und VÖZFI bei der Auswahl der Betonbestandteile und der Optimierung deren Zusammensetzung während der Produktion vor Ort war eine entscheidende Qualitätsverbesserung möglich.

[www.weissenboeck.co.at](http://www.weissenboeck.co.at)  
[www.zement.at](http://www.zement.at)

Carma-Platten

Foto: © Weissenböck



# Weissenböck

STEINE FÜR DIE NATUR